



Auch operativ zeigte sich eine klare Diskrepanz zwischen Planung und Umsetzung: Ein wesentlicher Teil der geplanten Reisen konnte nicht durchgeführt werden. 2023 wurden von 36 Reisen 26 realisiert (269 Teilnehmer*innen), 2024 von 40 Reisen nur 20 (180 Teilnehmer*innen) und 2025 von 41 Reisen 29 (294 Teilnehmer*innen). Die Nachfrage konzentrierte sich dabei auf einzelne Angebote, während andere Programme nicht ausreichend ausgelastet waren.

Buchungs- und Durchführungszahlen					
Geschäftsjahr	Durchgeführte Reisen	Durchgeführt in %	Geplante Reisen	Abgesagte Reisen	ReiseteilnehmerInnen Anzahl
2025	29	71%	41	12	294
2024	20	50%	40	20	180
2023	27	75%	36	9	301

Zusammenfassend zeigte sich, dass der Betrieb dauerhaft nicht kostendeckend war, der organisatorische Aufwand hoch blieb und die bestehende Struktur keine ausreichende wirtschaftliche und organisatorische Perspektive bot. Gleichzeitig wurde im Zuge rechtlicher Prüfungen deutlich, dass ein eigenes Reisebüro für die Durchführung von Vereinsangeboten nicht zwingend erforderlich ist.

Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die Naturfreunde Touristik GesmbH mit 1.1.2026 ruhend zu stellen.

Die Umstellung erfolgt geordnet und ohne Angebotsverlust: 19 bereits geplante Reisen für 2026 für 2026 wurden von der Bundesorganisation übernommen. Die bisherige Mitarbeiterin organisiert diese weiterhin innerhalb der Bundesorganisation. Für Leistungen wie Flugbuchungen wird künftig das Reisebüro der Bundesorganisation genutzt.

Mit dieser Neuordnung schaffen die Naturfreunde Niederösterreich eine effizientere und zukunftsorientierte Struktur. Gleichzeitig können Ressourcen gezielter eingesetzt werden, während die Qualität und Kontinuität der Angebote für Mitglieder erhalten bleibt.

Bericht über Behandlung der Anträge 2023

Behandlung des Antrags zur Bundeskonferenz 2023

Versand des Magazins „Naturfreund“

Zur Bundeskonferenz 2023 brachte die Landesorganisation Niederösterreich einen Antrag ein, der vorsieht, dass auch zukünftig mindestens drei Ausgaben des Magazins „Naturfreund“ an alle Mitglieder versendet werden. Dies wurde mit der Bedeutung einer regelmäßigen, niederschweligen Mitgliederkommunikation begründet. Gleichzeitig wurde angeregt, die interne Kommunikation mit Funktionär*innen verstärkt über elektronische Kanäle abzuwickeln.

Die Antragsprüfungskommission empfahl in ihrer Stellungnahme, den Versand des Magazins künftig auf zwei Ausgaben pro Jahr zu reduzieren und den Antrag dem Präsidium zur weiteren intensiven Beratung zuzuweisen.

Im Rahmen der Bundeskonferenz gab es keine Wortmeldungen zum Antrag. In der anschließenden Abstimmung wurde der Antrag mit sechs Gegenstimmen beschlossen.

Gemeinsam aktiv für Natur, Sport und Gemeinschaft

Überblick über die Fachreferate 2023–2025

Die Naturfreunde Niederösterreich stehen für ein vielfältiges Angebot rund um Bewegung, Naturerlebnis und Gemeinschaft. Die vergangenen drei Jahre haben eindrucksvoll gezeigt, wie breit und engagiert die fachliche Arbeit innerhalb unserer Organisation aufgestellt ist. Zahlreiche ehrenamtliche Funktionär*innen, Referent*innen und Ausgebildete haben mit großem Einsatz Programme gestaltet und Mitglieder begleitet.

Die Fachreferate bilden das inhaltliche Rückgrat der Vereinsarbeit auf Landesebene. Sie unterstützen die Ortsgruppen, entwickeln Ausbildungsangebote, organisieren Veranstaltungen und fördern den fachlichen Austausch.

In den Bereichen Bergsteigen, Wandern und Wintersport standen Ausbildung, Führungstouren und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebotsqualität im Mittelpunkt. Die Naturfreundejugend setzte wichtige Impulse in der Nachwuchsarbeit und Umweltbildung und leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Organisation.

Der Fachbereich Sportklettern entwickelte sein Kurs- und Trainingsangebot kontinuierlich weiter und stärkte insbesondere inklusive Bewegungsangebote.

Die Alpinistengilde förderte den generationenübergreifenden Austausch im alpinen Bereich und stellte das gemeinsame Bergerlebnis in den Mittelpunkt. Gleichzeitig unterstützte das Referat Fotografie durch Wettbewerbe, Workshops und Ausstellungen kreative Zugänge zur Natur und griff aktuelle Entwicklungen der Fotografie aktiv auf.

Die Fachgruppe „Hütten & Wege“ sicherte durch die Betreuung von Wanderwegen und Infrastrukturprojekten die Grundlage für zahlreiche Naturerlebnisse. Die Bereiche Mountainbike und Paddeln setzten auf Sicherheitsangebote, Schnupperprogramme, Trainingsbetrieb und vielfältige Sportveranstaltungen.

Dieser Dreijahresbericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und zeigt, wie stark das Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen das Vereinsleben prägt.

Gemeinsam schaffen wir Angebote, die Bewegung, Naturerlebnis und Gemeinschaft verbinden – heute und in Zukunft.



© Naturfreunde Niederösterreich/Canva/Martin Moser/Christian Panozzo

Fachgruppe Skitouren & Schneeschuhtouren

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Fachgruppe Skitouren & Schneeschuhtouren bietet Ausbildungs- und Führungstouren im winteralpinen Bereich an. Ziel ist es, qualitativ hochwertige Ausbildungsprogramme sowie geführte Touren anzubieten, um Teilnehmer*innen eine sichere Durchführung von Wintertouren zu ermöglichen und sie bei ihrer Weiterentwicklung zu selbstständigen Tourengänger*innen zu unterstützen.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

Die Tätigkeit der Fachgruppe konzentrierte sich in den vergangenen drei Jahren auf Ausbildungsprogramme, geführte Touren sowie Schnupperangebote im Bereich Skitouren und Schneeschuhgehen. Die Veranstaltungen wurden überwiegend von ehrenamtlichen Instruktor*innen und Tourenführer*innen durchgeführt.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Winter 2023/2024:
 - 12 durchgeführte Veranstaltungen
 - 4 abgesagte Veranstaltungen
- Winter 2024/2025:
 - 16 durchgeführte Veranstaltungen
 - 4 abgesagte Veranstaltungen
- Winter 2025/2026:
 - 16 durchgeführte Veranstaltungen
 - 4 abgesagte Veranstaltungen

4. Besondere Highlights & Projekte

- Durchführung von Ausbildungsprogrammen in professioneller Qualität durch ehrenamtliche Instruktor*innen und Übungsleiter*innen
- Kombination von Ausbildungsangeboten mit geführten Praxistouren
- Durchführung von Schnupperangeboten für Einsteiger*innen
- Ausstattung der Tourenführer*innen mit einheitlicher Skitourenbekleidung zur besseren Sichtbarkeit der Naturfreunde

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Tätigkeit der Fachgruppe wurde in den vergangenen Jahren stark von klimatischen Entwicklungen beeinflusst. Schneemangel führte wiederholt zu Absagen oder Einschränkungen bei Veranstaltungen. Gleichzeitig stellt die Gewinnung von Nachwuchs für Instruktor*innen und Lehrpersonal eine zentrale Herausforderung dar. Darüber hinaus zeigte sich, dass in schneearmen Wintern die Nachfrage nach Veranstaltungen teilweise zurückgeht.

6. Ausblick & nächste Schritte

Für die kommenden Jahre bleibt das Ziel, Ausbildungsprogramme sowie geführte Touren in hoher Qualität anzubieten. Ergänzend sind weitere Schnupperangebote geplant. Zudem werden laufend Maßnahmen gesetzt, um das Ausbildungsniveau sowie die Sicherheitsausstattung weiter zu verbessern. Durch die Anschaffung neuer Lawinenschutzgeräte für Trainingszwecke und als Leihmaterial wurde unsere Vereinsausrüstung technisch auf einen aktuellen Stand gebracht.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Instruktor*innen, Tourenführer*innen und Veranstaltungsleiter*innen für ihr Engagement in herausfordernden Winterbedingungen.

Für das Fachreferat Skitouren & Schneeschuhtouren

Peter Plundrak – Referent

Franz Danis – Stellvertreter



Fachgruppe Wintersport

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Der Aufgaben- und Arbeitsbereich der Fachgruppe Wintersport wird im Referat der Naturfreunde Niederösterreich gemeinsam von Landesreferentin, Stellvertretung und dem Lehrkader getragen. Durch diese Struktur ist es gelungen, den Kontakt zwischen Landesleitung und Ortsgruppen kontinuierlich zu intensivieren und eine fachlich hochwertige Betreuung sicherzustellen.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Schwerpunkt der Fachgruppe Wintersport auf der Durchführung qualitativ hochwertiger Aus- und Fortbildungen, der Koordination mit den Ortsgruppen sowie der Sicherstellung eines hohen technischen Standards im Wintersport. Die jährlichen Wintersportkoordinationen wurden gemeinsam mit dem Lehrkader-Team und der Landesorganisation abgehalten und bildeten eine wichtige Plattform für Austausch und Weiterentwicklung.

Die Rückmeldungen aus Statistik, Koordinationen und Ortsgruppen zeigen, dass die eingeschlagene Richtung grundsätzlich richtig ist. Gleichzeitig machten klimatische Veränderungen, insbesondere Schneemangel, sowie schwankende Anmeldezahlen deutlich, dass neue Herangehensweisen – vor allem im Jugendbereich – notwendig sind und bleiben.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Durchführung von jährlichen Landeskoordinationen (Kitzsteinhorn)
- Regelmäßige Sichtungen und Aufnahmeprüfungen zum Instruktor in Annaberg
- Gute Buchungslage bei Kinderskikursen in den Ortsgruppen
- Enge Zusammenarbeit mit dem Bundeslehrkader
- Jährliche Teilnahme an den WISPO-Fachtagungen

4. Besondere Highlights & Projekte

- Wintersporttag 2023 mit sehr guten Schneeverhältnissen
- Betreuung von AK-Young-Kindergruppen
- Professionelle Landeskoordinationen
- Laufender Ausbau und Weiterentwicklung des Lehrkaders

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere Schneemangel, beeinflussten die Wintersportarbeit zunehmend. Veranstaltungen mussten angepasst oder abgesagt werden. Eine zentrale Herausforderung bleibt die Bindung von Jugendlichen an den Verein und deren Einbindung in die Vereinsarbeit.

6. Ausblick & nächste Schritte

Der Fokus bleibt auf enger Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen, der Sicherung des technischen Standards und der Weiterentwicklung der Ausbildungsangebote. Die fachgruppenübergreifende Entscheidung den Wintersporttag nicht mehr durchzuführen bietet Ressourcen für neue Konzepte, um Mitglieder für die Naturfreundeorganisation zu gewinnen.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen Wintersportfunktionär*innen, dem Lehrkader sowie den Ortsgruppenfunktionär*innen.

Für das Fachreferat Wintersport
Rebecca Knechtl - Referentin
Ronald Baireder - Stellvertreter



WiSpo Koordination, 2025 © Rebecca Knechtl

Fachgruppe Paddeln

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Das Referat Paddeln umfasst Breiten-, Jugend- und Leistungssport im Kanusport innerhalb der Naturfreunde Niederösterreich. Der Schwerpunkt liegt auf Wanderfahrten, Trainingsbetrieb, Schnupperangeboten, Wettkampfsport sowie der Zusammenarbeit mit den niederösterreichischen Paddelsportvereinen / NÖPV (Niederösterreichischer Paddelverband).

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 zeigte sich ein sehr aktives Vereinsleben in zahlreichen Ortsgruppen mit vielfältigen Angeboten im Wander- und Wettkampfsport. Besonders Wanderfahrten auf Donau und Nebenarmen, Trainingsangebote sowie Schnupperveranstaltungen wurden kontinuierlich durchgeführt.

Zentrale Veranstaltungen wie der Wassersporttag, internationale Wanderfahrten sowie Trainingslager stellten wichtige Fixpunkte dar. Gleichzeitig wurde der Jugend- und Leistungssport weiterentwickelt, insbesondere durch Trainingsarbeit rund um die Slalom-Trainingsstrecke in St. Pölten und Kooperationen mit Sportland Niederösterreich.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Wanderfahrten ungarische Donauauen:
 - 2023: 2 Termine mit 6 bzw. 4 Teilnehmer*innen (25 km und 13 km Strecken)
 - 2024: 1 Termin mit 9 Teilnehmer*innen (15 km und 13 km Strecken)
 - 2025: 1 Termin mit 10 Teilnehmer*innen (16 km und 14 km Strecken)
- Wanderfahrt Spreewald 2025: 5 Teilnehmer*innen
- Wassersporttage: Durchführung am Ratzersdorfer See in Kooperation mit AK Young NÖ und der jährlichen Splash Hard Veranstaltung
 - 2023: rund 240 Besucher*innen
 - 2024: rund 210 Besucher*innen
 - 2025: rund 250 Besucher*innen
- Regelmäßige Trainings-, Schnupper- und Vereinsangebote in mehreren Ortsgruppen
- Laufender Trainings- und Wettkampfbetrieb in den Disziplinen Slalom, Regatta und Kajak Cross Naturfreunde Ybbs

Simon Zeitlhofer: mehrfacher NÖ - Landesmeister; NF-Bundesmeister und ASKÖ-Meister in SL/ K1 und Regatta/ K1 OKV Kader; erreichte gute internationale Platzierungen u.a. 10. Platz EM 2025, österreichischer Meister im Kayak Cross

Jasmin Stangl-Brachnik: mehrfache österr. Ranglisten 1, einige Spitzenplätze in Freestyle u.a. WM Plattling/ Isar - C1 Bronze und K1 4. Platz

Corinna Kuhnle bestätigte ihre Klasse mit einigen Spitzenplätzen. ICF Canoe Ranking 9. Rang, u.a. Olympiastart in Paris wo sie den 10. Platz erpaddeln konnte. 2024 beendete die Doppelweltmeisterin in SL ihre fantastische sportliche Laufbahn.

4. Besondere Highlights & Projekte

- Etablierung und Nutzung der Slalom-Trainingsstrecke St. Pölten als zentraler Trainingsstandort
- Teilnahme von Naturfreunde-Sportler*innen an internationalen Wettkämpfen, Weltcup sowie Europa- und Weltmeisterschaften
- Ausbau der Vereinsangebote in zahlreichen Ortsgruppen mit Schnupper-, Kinder- und Jugendprogrammen sowie Wanderfahrten

5. Herausforderungen & Lernfelder

Der Kanusport wird stark vom Engagement der Ortsgruppen getragen. Gleichzeitig bestehen laufende Herausforderungen in der Finanzierung und Wartung von Trainingsanlagen sowie in der Sicherstellung einer kontinuierlichen Trainerstruktur. Auch die Organisation größerer Veranstaltungen erfordert hohe personelle Ressourcen und intensive Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Landesorganisation und Partnernverbänden.

6. Ausblick & nächste Schritte

Wir verjüngen die Referatsleitung durch Simon Zeitlhofer als Referatsleiter und Willi Schatz übernimmt die Stellvertretung. Durch diesen Schritt wollen wir die Jugend besser ansprechen und die Zusammenarbeit mit dem Referat Naturfreunde Jugend NÖ aktivieren.

Eine gemeinsame Anpaddelveranstaltung mit den NF Vereinen in NÖ, wobei wir überlegen die Veranstaltungsorte zu variieren (zB Ybbs, Krems, Höflein, Hainburg/ Orth).

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen engagierten Funktionär*innen, Trainer*innen, Vereinsmitgliedern und Partnerorganisationen für ihren Einsatz im niederösterreichischen Kanusport sowie der Naturfreunde Landesorganisation NÖ.

*Für das Fachreferat Paddeln
Willi Schatz - Referent*



Kanutouren ungar. Donauauen, 2023 © NF Hainburg

Fachgruppe Natur- und Umweltschutz

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Das Fachreferat Natur- und Umweltschutz beschäftigt sich mit Themen rund um Klimaschutz, nachhaltige Freizeitgestaltung, Umweltbildung sowie Vernetzungsarbeit mit Organisationen und Partnern im Naturschutzbereich. Ziel ist es, Naturerlebnis mit Bewusstseinsbildung zu verbinden und nachhaltige Entwicklungen innerhalb der Naturfreunde zu fördern.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Schwerpunkt der Fachgruppe auf Klimaschutzthemen, Umweltbildungsangeboten sowie der Vernetzung auf Bundes- und Landesebene. Ein wesentlicher Bestandteil war der regelmäßige Austausch der Umweltreferent*innen der Bundesländer, der ein- bis zweimal jährlich stattfand und der Weiterentwicklung gemeinsamer Strategien diente.

Ein zentrales Thema bildete die Erarbeitung einer Naturfreunde-Klimastrategie mit dem Ziel, langfristig Maßnahmen zur CO₂-Reduktion und Klimaneutralität zu entwickeln. Gleichzeitig wurden Umweltbildungsangebote für Familien und Kinder durchgeführt sowie Kooperationen mit Naturschutzorganisationen vorbereitet.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Regelmäßige Teilnahme an Umweltreferent*innentreffen der Bundesorganisation (ein- bis zweimal jährlich)
- Workshop zur Naturfreunde-Klimastrategie am 23. November 2024 in Wien
- Sternschnuppenzauber am Hohenberger Gschwendt 2024 und auf der Zdarsky Hütte 2025 für Familien
- Klimatour „Klima(t)räume“ im Juli 2025 mit Stationen in Niederösterreich
- Wasserworkshop „Wildes Wasser erforschen“ mit 5 Kindern (inkl. Begleitpersonen)
- Treffen mit der Forschungsgemeinschaft Lanius zur Vernetzung und zukünftigen Zusammenarbeit

4. Besondere Highlights & Projekte

- Naturfreunde-Klimastrategie:
Im Rahmen von Umweltreferent*innentreffen sowie eines Workshops wurden Ziele und mögliche Maßnahmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen erarbeitet. Ziel ist die Präsentation der Klimastrategie bei der Bundeskonferenz 2026.
- Klima(t)räume – Klimatour 2025:
Acht junge Erwachsene bereisten Österreich ausschließlich zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom 21. bis 24. Juli war die Gruppe in Niederösterreich unterwegs und nahm dort mehrere Bildungs- und Freizeitangebote wahr.
- Umweltbildungsangebote für Familien und Kinder:
Veranstaltungen wie der Sternschnuppenzauber sowie Wasserworkshops vermittelten Naturerlebnis und Umweltbewusstsein in praxisnaher Form.
- Vernetzung im Naturschutz:
Das Treffen mit der Forschungsgemeinschaft Lanius, einem Naturschutzverein aus dem Mostviertel, diente der Vorbereitung möglicher gemeinsamer Projekte im Bereich Biodiversität, Wissensvermittlung und Informationsarbeit.

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Berichte zeigen, dass der Ausbau des Natur- und Umweltschutzes auf Landesebene weiterhin eine zentrale Aufgabe darstellt. Gleichzeitig erfordert die Entwicklung langfristiger Klimaschutzmaßnahmen eine enge Abstimmung zwischen Bundesorganisation, Landesorganisation und Ortsgruppen sowie die Zusammenarbeit mit externen Partnerorganisationen.

6. Ausblick & nächste Schritte

In den kommenden Jahren soll die Arbeit an der Naturfreunde-Klimastrategie fortgesetzt und weiter konkretisiert werden. Zusätzlich sollen Umweltbildungsangebote sowie Kooperationen mit Naturschutzorganisationen weiter ausgebaut werden.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich engagierten Umweltreferent*innen sowie den Kooperationspartnern für ihre Unterstützung und Mitarbeit.

Für das Fachreferat Natur- und Umweltschutz
Katja Weirer - Referentin



Erlebnisrucksack © Carina Fritz

Fachgruppe Sportklettern

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Fachgruppe Sportklettern der Naturfreunde Niederösterreich organisiert ein vielfältiges Angebot im Kletter- und Therapiezentrum (KTZ) Weinburg. Im Fokus stehen qualitätsvolle Ausbildung im Breitensport, niederschwelliger Zugang für Einsteiger*innen, Nachwuchsförderung und hohe Standards im ehrenamtlichen Kursbetrieb.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

Zwischen 2023 und 2025 entwickelte sich der Fachbereich Sportklettern sehr dynamisch. Der Fokus lag auf dem Ausbau des Kursangebots für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie auf der Weiterentwicklung der Qualitätssicherung: überarbeitete Informationsunterlagen, neue bzw. erweiterte Stundenbilder (Indoor/Outdoor), interne Schulungen für den Lehrkader und ein digitaler Team-Bereich mit allen wichtigen Unterlagen. Zudem wurden Kooperationen ausgebaut und ein inklusives Angebot im Adaptive Climbing geschaffen.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Übungsleiter*innen und Instruktor*innen Lehrkader KTZ Weinburg:
 - 2023: 50 Personen, 2024: 47 Personen, 2025: 46 Personen
- Kurse & Kursbetrieb:
 - 2023: 48 Kurse, 64 Schnupperkletterangebote, 17 Großgruppen, 568 Teilnehmer*innen, 59 Kletterturmeinsätze
 - 2024: 46 Kurse, 38 Schnupperkletterangebote, 10 Großgruppen, 481 Teilnehmer*innen, 48 Kletterturmeinsätze
 - 2025: 35 Kurse, 21 Schnupperkletterangebote, 27 Großgruppen, 636 Teilnehmer*innen, 59 Kletterturmeinsätze
- Umsatz Fachbereich Sportklettern:
 - 2023: € 62.188,80 (ohne Kletterturm) / € 77.603,50 (mit Kletterturm)
 - 2024: € 61.406,50 (ohne Kletterturm) / € 74.806,50 (mit Kletterturm)
 - 2025: € 44.891,15 (ohne Kletterturm) / € 60.546,15 (mit Kletterturm)

4. Besondere Highlights & Projekte

- #BeActive Night „Hoch hinaus! Klettern für Alle“ im KTZ Weinburg: 2023 mit rund 120 Teilnehmerinnen; 2024 wegen Hochwasser abgesagt; 2025 mit rund 65 Teilnehmer*innen erfolgreich durchgeführt.
- Ausbau der Angebote: Erweiterung der Kinder-, Jugend- und Familienkletterangebote; seit 2024 monatliches Gratis-Schnupperklettern für Kinder und Erwachsene.
- Adaptive Climbing & Inklusion: In Kooperation mit Special Olympics, der Gemeinde Weinburg und dem Kletterverband NÖ dauerhaftes inklusives Angebot; seit Mai 2024 monatliches Training, seit 2025 auf zwei Einheiten mit zwei Trainer*innen des Lehrkaders pro Monat erweitert.
- Nachwuchs- und Leistungssport: Erfolgreiche Arbeit mit Athlet*innen auf Ortsgruppen-, Landes- und Nationalkader-Ebene.



NF Klettergruppe © Lukas Zöchling

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die hohe Auslastung erforderte laufende organisatorische Anpassungen und Investitionen in die Qualitätssicherung. Das Hochwasser 2024 stellte den Fachbereich – besonders im KTZ Weinburg – vor große Herausforderungen, dennoch konnte der Kursbetrieb dank der Flexibilität des Lehrkaders rasch wieder starten. Zentrale Themen bleiben die langfristige Bindung der Teilnehmenden und ausreichend Personal. Teammaßnahmen wie Sommerfest und Bekleidungsaktionen unterstützen dies.

6. Ausblick & nächste Schritte

In den kommenden Jahren stehen der Ausbau des Outdoor-Angebots, zusätzliche Schulungen für das Lehrkader-Team und neue Veranstaltungsformate im Fokus. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des Kinderschutzes mit einem umfassenden Schutzkonzept und klaren Leitlinien. Auch Adaptive Climbing, innovative Bewegungsangebote (z. B. Klettern & Yoga) sowie eine Dezentralisierung des Kursangebotes und die stärkere regionale Verankerung des Sportkletterns in Niederösterreich werden ausgebaut. Ziel bleibt, neue Zielgruppen zu erreichen, Kooperationen zu stärken und Qualität, Inklusion und Innovation nachhaltig zu fördern.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Lehrkader, den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle sowie den Kooperationspartner*innen, die durch ihr Engagement die kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachbereichs ermöglichen.

Für das Fachreferat Sportklettern

Barbara Rieder – Referentin

Matthias Steiner – Stellvertreter



BeActive Night TrainerInnen, 2023 © Barbara Rieder

Fachgruppe Bergsteigen und Wandern

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Fachgruppe Bergsteigen und Wandern der Naturfreunde Niederösterreich bietet ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot an Ausbildungs- und Führungstouren. Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges, sicheres und attraktives Programm bereitzustellen und damit einen wesentlichen Beitrag zur aktiven Mitgliedschaft in den Ortsgruppen zu leisten.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

Seit der Neuwahl 2023 wurden die Referatsstrukturen an jene der Bundesorganisation angepasst. In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Schwerpunkt auf der Durchführung von Ausbildungskursen sowie ausgewählten Führungstouren im Bereich Bergsteigen und Wandern. Der Zuspruch zu den Angeboten war insgesamt gut, zeigte jedoch je nach Thema, Region und Rahmenbedingungen deutliche Unterschiede. Besonders wichtig blieb eine klare Kommunikation und Bewerbung der Angebote, unter anderem über die Printausgabe des Magazins „Naturfreund“.

Zur Unterstützung der Ortsgruppen wurde weiterhin die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der Naturfreunde Akademie mit 50 % der Teilnehmerkosten gefördert. Dieses Angebot wurde jedoch nur von wenigen Ortsgruppen in Anspruch genommen. Zudem zeigte sich, dass eine klare Abgrenzung zwischen Fortbildungen und Ausbildungen weiterhin notwendig ist.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- 2023: Betreuung von ca. 50 Teilnehmer*innen bei Kursen, Führungstouren und Wanderwochen
- 2024: 6 Veranstaltungen mit insgesamt 52 Teilnehmer*innen
- 2025: 10 Veranstaltungen mit insgesamt 61 Teilnehmer*innen
- Regelmäßige Durchführung von Ausbildungsangeboten (Mehrseillängen-, Klettersteig- und Hochtourenkurse)
- Durchführung mehrerer Führungstouren und Wanderwochen im In- und Ausland
- Ergänzend Durchführung von Trekking- und Wanderreisen über die Naturfreunde Touristik GesmbH

4. Besondere Highlights & Projekte

- Vielfältige Ausbildungsangebote in allen drei Jahren, darunter Mehrseillängen-, Klettersteig- und Hochtourenkurse
- Erfolgreich durchgeführte Führungstouren u. a. auf die Wildspitze, den Großglockner sowie mehrtägige Wanderungen und Wanderwochen
- Referent*innentagung Bergsteigen & Wandern am 18. Oktober 2025 in Hirschwang an der Rax mit Vorträgen, fachlichem Austausch und technischer Vertiefung



Kals am Großglockner, 2025 © Gerhard Rosenits

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Buchungslage der einzelnen Angebote war über die Jahre hinweg sehr unterschiedlich. Mehrere Veranstaltungen mussten aufgrund von Schlechtwetter, Hochwasser oder Teilnehmer*innenmangel abgesagt werden. Das zeigt, wie wichtig flexibel buchbare Quartiere für uns sind. Weiters wird auch die Bedeutung einer guten und breiten Bewerbung unserer Veranstaltungen klar.

Ein weiterer Lernbereich betrifft die stärkere Einbindung der Ortsgruppen in unsere Arbeit. Vielleicht lassen sich damit mehr Mitglieder für unsere Angebote gewinnen. Auf jeden Fall ist gegenseitiges Verständnis und Wissen auch gut für die Arbeit in den Ortsgruppen.

6. Ausblick & nächste Schritte

Der Fokus bleibt auf enger Zusammenarbeit mit den Ortsgruppen, der Sicherung des technischen Standards und der Weiterentwicklung der Ausbildungsangebote.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Referent*innen, Tourenleiter*innen und Unterstützer*innen, die durch ihren Einsatz die Durchführung der Angebote ermöglicht haben.

Für das Fachreferat Bergsteigen und Wandern

Gerhard Rosenits – Referent

Maria Gansch – Stellvertreterin



Mehrseillängenkurs, 2025 © Gerhard Gamsjäger

Fachgruppe Mountainbike

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Fachgruppe Mountainbike der Naturfreunde Niederösterreich organisiert geführte Touren, Sicherheitskurse sowie Einsteigerangebote rund um Mountainbike und E-Mountainbike. Ziel ist es, den MTB-Sport sicherer zu machen, neue Zielgruppen anzusprechen und das Angebot in den Ortsgruppen zu stärken.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Schwerpunkt auf geführten Touren, Sicherheitskursen sowie MTB-Einsteigerangeboten für Mitglieder und Nichtmitglieder. Parallel dazu wurde versucht, die Zusammenarbeit der ausgebildeten MTB-Guides landesweit zu koordinieren. Vorab wurden alle Ortsgruppen per Fragebogen kontaktiert und der Bedarf MTB abgefragt. Von den rund 100 Ortsgruppen gab es etwas mehr als 30 Rückantworten. Trotz laufender Bemühungen zeigte sich, dass Mountainbiken häufig als Individualsport betrieben wird und zentrale Angebote nur eingeschränkt angenommen werden. Gleichzeitig entwickelten sich Sicherheitskurse und Schnupperangebote als gute Instrumente zur Mitgliedergewinnung.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- 2023:
 - 7 unterschiedliche geführte MTB-Touren angeboten
 - 3 E-MTB Sicherheitstrainings durchgeführt
 - über 60 ausgebildete MTB-Instruktor*innen und Guides in Niederösterreich erfasst
- 2024:
 - 6 geführte Touren angeboten, davon 1 durchgeführt
 - MTB Reise in die Hohe Tatra ausgeschrieben, die leider nicht zustande kam
 - 12 geplante E-Bike Sicherheitskurse, organisationsbedingt vom ARBÖ abgesagt
 - 3 MTB-Schnupperkurse geplant, 2 durchgeführt
 - 65 MTB-Guides kontaktiert, 25 nahmen an einem Vernetzungstreffen teil
- 2025:
 - 3 E-Bike Sicherheitskurse durchgeführt
 - 2 MTB-Schnupperkurse durchgeführt
 - MTB Reise nach Schottland ausgeschrieben, die nicht zu Stande kam
 - 1 MTB-Kids-Kurs durchgeführt
 - 1 Firmenveranstaltung umgesetzt



2026 © Christian Panozzo

4. Besondere Highlights & Projekte

- Aufbau von Sicherheitskursen für E-MTB-Fahrer*innen in Kooperation mit Ortsgruppen, ARBÖ und Partnerorganisationen
- Durchführung von MTB-Schnupperkursen mit verstärkter Teilnahme auch von Nichtmitgliedern
- Aufbau einer landesweiten Vernetzungsinitiative für MTB-Guides inklusive Gründung einer Kommunikationsgruppe
- Entwicklung neuer Angebotsideen wie Kooperationen mit Fahrradgeschäften zur Mitgliedergewinnung

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Berichte zeigen, dass zentrale MTB-Angebote auf Landesebene nur begrenzt angenommen werden. Der Sport wird häufig individuell organisiert und stark von lokalen Ortsgruppen getragen. Die Vernetzung der Guides sowie die Gewinnung von Teilnehmer*innen für geführte Touren stellte sich als schwierig heraus. Gleichzeitig zeigt sich, dass niederschwellige Einsteiger- und Sicherheitsangebote - auch für nicht NF Mitglieder - deutlich besser angenommen werden.

6. Ausblick & nächste Schritte

Folgende Themen stehen für die nächsten drei Jahre am Plan:

die nachhaltige Weiterentwicklung des Mountainbikesports sowie eine stärkere organisatorische und gesellschaftliche Vernetzung, besonders unter den Ortsgruppen.

Zentrale Schwerpunkte sind der Ausbau der landesweiten Zusammenarbeit zwischen den MTB-ReferentInnen, um Wissen, Ressourcen und Aktivitäten besser zu koordinieren. Hierfür wäre die Durchführung eines landesweiten Treffens, eine Koordination aller MTB-Referenten der Ortsgruppen zur Abstimmung gemeinsamer Standards und Ziele angedacht.

Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der verstärkten Jugendarbeit, um junge Menschen für den Mountainbikesport zu begeistern und langfristig einzubinden. Hierfür, die Förderung von Übungsleiter-Ausbildungen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendtraining. Durchführung von "Schnuppertagen" oder Techniktrainings in den Ortsgruppen, Kooperation mit Schulen oder Ferienprogramm.

Darüber hinaus soll die Vernetzung mit bestehenden Bike-Communitys (Vereine, lose Gruppen, Trail-Initiativen, z.B.: Anninger-Trails), in Niederösterreich intensiviert werden, um Synergien zu nutzen und gemeinsame Initiativen zu fördern.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist die gezielte Unterstützung der Ortsgruppen bei der Planung und Umsetzung von Projekten rund um das Mountainbiken.

7. Dank & Verantwortliche

Ein Dank gilt allen MTB-Guides, Ortsgruppen sowie Kooperationspartner*innen für ihre Unterstützung und ihren Einsatz.

*Für das Fachreferat Mountainbike
Rudolf Vajda - Referent
Tamara Pirkfellner - Stellvertreterin*



2026 © Christian Parozzo

Fachgruppe Fotografie

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Fachgruppe Fotografie der Naturfreunde Niederösterreich fördert die fotografische Tätigkeit innerhalb der Ortsgruppen, organisiert Wettbewerbe, Ausstellungen sowie Fortbildungsangebote und unterstützt den fachlichen Austausch unter Naturfreundefotograf*innen.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

Nach der Corona-Pandemie konnte das Vereinsleben im Bereich Fotografie wieder vollständig aufgenommen werden. In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Schwerpunkt auf der Organisation und Durchführung der Landesfotomeisterschaften sowie auf Workshops zur fachlichen Weiterbildung. Gleichzeitig wurde deutlich, dass sich die Mitgliederstruktur verändert und neue Entwicklungen – wie Smartphone-Fotografie und der Einsatz künstlicher Intelligenz – verstärkt diskutiert werden.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Landesfotomeisterschaften:
 - 2023: 1.494 eingereichte Werke
 - 2024: 1.498 eingereichte Werke
 - 2025: 1.341 eingereichte Werke
- Regelmäßige Durchführung von Landesfototagen zur Vorbereitung der Meisterschaften
- Durchführung mehrerer Workshops, u. a. Fotoworkshop 2023 in Traismauer sowie Schulung zur Bildbeurteilung 2025 in Weinburg
- Organisation und Durchführung von Preisverleihungen und Fotoausstellungen in Weinburg

4. Besondere Highlights & Projekte

- Erfolgreiche Durchführung der Landesfotomeisterschaften mit hoher Teilnehmerzahl
- Wiederaufnahme und kontinuierliche Durchführung von Workshops und Fortbildungsangeboten
- Fotoausstellungen im Rahmen der Preisverleihungen als Präsentationsplattform für die besten Werke
- Diskussion und erste Öffnung gegenüber qualifizierter Handyfotografie als Möglichkeit zur Erweiterung der Teilnehmerbasis



Bodyfrau © Karl Edelbacher

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Fotosektionen stehen vor Herausforderungen hinsichtlich Mitgliederzahlen und Altersstruktur. Gleichzeitig stellen technische Entwicklungen, insbesondere der Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Fotografie, ein kontrovers diskutiertes Thema dar. Diese Entwicklungen erfordern eine laufende Auseinandersetzung mit zukünftigen Wettbewerbs- und Qualitätsstandards.

6. Ausblick & nächste Schritte

Zukünftig sollen Angebote für Mitglieder, Fortbildungsangebote und Workshops weiter ausgebaut werden, insbesondere im Bereich Bildbeurteilung und Nachwuchsförderung. Zudem wird geprüft, in welcher Form neue fotografische Entwicklungen – wie Smartphone-Fotografie – sinnvoll integriert werden können, um die Attraktivität des Fachbereichs langfristig zu sichern.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen Naturfreundefotograf*innen, Juror*innen sowie den Ortsgruppen für ihre aktive Teilnahme und ihr Engagement.

*Für das Fachreferat Foto
Ing. Eduard Stoiber - Referent*



Lofoten Hamnøy Polarlichter © Christian Binder

Fachgruppe Alpinistengilde

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Alpinistengilde Niederösterreich versteht sich als Zusammenschluss erfahrener Alpinist*innen mit dem Ziel, den Austausch unter Gleichgesinnten zu fördern, gemeinsame Touren zu unternehmen und alpine Erfahrung weiterzugeben. Ein besonderes Anliegen ist die Einbindung jüngerer Generationen, um die Kontinuität der Gruppe sicherzustellen.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 standen vor allem gemeinsame Treffen und alpine Unternehmungen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Neben dem sportlichen Aspekt spielte insbesondere der kameradschaftliche Austausch eine wichtige Rolle. Gleichzeitig wurde verstärkt darauf geachtet, jüngere Alpinist*innen für die Mitarbeit in der Alpinistengilde zu gewinnen.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- AG-Treffen 2024 in Ramsau am Dachstein:
 - 9 Teilnehmer*innen, 3 krankheitsbedingte Absagen
 - Durchführung einer Skitour auf das Edalgriß sowie Tour bis zur Dachstein Südwand
 - Aufnahme von zwei neuen jungen Alpinisten in die Alpinistengilde
- AG-Treffen 2025 in Spitz:
 - 12 Teilnehmer*innen, davon 4 Teilnehmer unter 40 Jahren
 - Kletter- und Wandertouren in wenig frequentierten Gebieten der Wachau

4. Besondere Highlights & Projekte

- Erfolgreiche Aufnahme neuer Mitglieder in die Alpinistengilde im Jahr 2024
- Positive Entwicklung der Altersstruktur durch Teilnahme jüngerer Alpinist*innen beim Treffen 2025
- Erkundung neuer bzw. wenig frequentierter Kletter- und Wandergebiete in der Wachau

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die langfristige Sicherstellung des Fortbestandes der Alpinistengilde hängt maßgeblich von der Einbindung jüngerer Mitglieder ab. Gleichzeitig bleibt die Aktivierung ehemaliger bzw. älterer Mitglieder ein wichtiges Anliegen. Schwankende Teilnehmer*innenzahlen zeigen, dass die Planung der Treffen weiterhin flexibel gestaltet werden muss.

6. Ausblick & nächste Schritte

Für die kommenden Jahre ist geplant, weitere junge Alpinist*innen für die Mitarbeit in der Alpinistengilde zu gewinnen und das Veranstaltungsangebot fortzuführen. Zusätzlich ist die Planung eines Treffens vorgesehen, um die Gemeinschaft weiter zu stärken.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern der Alpinistengilde für ihr Engagement, ihre Erfahrung und die Bereitschaft, alpine Traditionen weiterzugeben.

Für das Fachreferat Alpinistengilde Niederösterreich

Helmut Reiter – Referent

Helmut Seidl – Stellvertreter

Franz Hausmann – Stellvertreter



Alpinistengildetreffen, 2025 © Hauer Ewald

Fachgruppe Hütten & Wege

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Fachgruppe Hütten & Wege der Naturfreunde Niederösterreich betreut Naturfreundehütten, unterstützt Ortsgruppen bei Infrastrukturprojekten und koordiniert die Betreuung und Markierung von Wanderwegen. Ziel ist es, die Hütten als zentrale Begegnungsorte zu sichern sowie ein sicheres und attraktives Wegenetz zu gewährleisten.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Fokus auf der Weiterentwicklung der Hütteninfrastruktur, der Sicherstellung von Förderungen sowie auf der Betreuung und Digitalisierung des Wegenetzes. Landeshüttentagungen dienten als wichtige Plattform für Austausch und Information. Gleichzeitig stiegen Anforderungen an Infrastruktur, Verwaltung und Finanzierung der Hütten kontinuierlich an.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Schutzhüttenförderung Land NÖ ab 2025: rund € 300.000 jährlich für alpine Vereine, davon ca. € 100.000 für Naturfreundehütten; geförderte Hütte 2026: Hirschwangerhütte
- geförderte Hütten durch Bundeshüttenmittel des Bundesministeriums
 - 2023: Zdarskyhütte, Öhlerschutzhaus, Staffhütte
 - 2024: Traisnerhütte, Göllerhütte
 - 2025: Zdarskyhütte, Josef-Franz Hütte, Staffhütte

4. Besondere Highlights & Projekte

- Projekt „Flusswanderweg Höllental“:
 - Spatenstich 2024
 - Eröffnung erster Abschnitt 2025 (2,4 km)
 - Gesamtprojekt rund 8,5 km mit Investitionsvolumen von ca. € 800.000
 - Über 180 Teilnehmer*innen bei der Eröffnungsbegehung
- Laufende Weiterentwicklung der Hüttendatenbank
- Einführung neuer Fördermodelle sowie Unterstützung bei Infrastrukturmaßnahmen
- Zusammenarbeit der alpinen Vereine zur Stärkung der Hüttenförderung

5. Herausforderungen & Lernfelder

Steigende Investitionskosten, zunehmende gesetzliche Auflagen sowie Personalengpässe stellen viele Hütten vor große Herausforderungen. Gleichzeitig erfordert die Sicherstellung eines flächendeckenden Wegenetzes verstärkte Zusammenarbeit mit Grundbesitzer*innen und Behörden. Die Digitalisierung von Hütten- und Wegeberichten stellt einen weiteren Entwicklungsschritt dar.



Josef-Franz-Hütte © Naturfreunde NÖ

6. Ausblick & nächste Schritte

Der Fokus der kommenden Jahre liegt auf der weiteren Digitalisierung der Berichtsstrukturen, der Sicherung langfristiger Förderungen sowie der Weiterentwicklung von Infrastrukturprojekten. Zudem wird die Zusammenarbeit mit Bund, Land, alpinen Vereinen und Ortsgruppen weiter ausgebaut.

Weiters müssen unsere Hütten und Wanderwege für die Zukunft gerüstet sein. Energieversorgung durch Solar, Wassermanagement durch Regenwassernutzung und effiziente Sanitärsysteme.

Der Betrieb vieler Hütten steht wegen steigender Kosten, Fachkräftemangel und Nachfolgeproblemen unter Druck.

Auch wir müssen uns dem Klimawandel anpassen. Kürzere Schneesaisonen und veränderte Wanderzeiten. Erschwerte Zugänge durch Extremwetter, Muren oder Gletscherschmelze sind ein Thema.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen Hüttenwart*innen, Wege- und Markierungsverantwortlichen sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen für ihren großen Einsatz.

Für das Fachreferat Hütten
Jürgen Karner - Referent

Für das Fachreferat Wege
Richard Ringbauer - Referent
Markus Binderhofer - Stellvertreter



Traisnerhütte © Naturfreunde NÖ

Fachgruppe Naturfreundejugend

1. Kurzprofil der Fachgruppe

Die Naturfreundejugend Niederösterreich bietet Kindern und Jugendlichen vielfältige Bewegungs-, Natur- und Umweltangebote. Ziel ist es, junge Menschen für Sport, Naturerlebnis, Umweltbewusstsein und Gemeinschaft zu begeistern und sie schrittweise an Verantwortung im Verein heranzuführen.

2. Rückblick 2023–2025: Schwerpunkte & Entwicklungen

In den Jahren 2023 bis 2025 lag der Schwerpunkt der Naturfreundejugend auf der Verbindung von Bewegung, Naturerlebnis und Umweltbildung. Bewährte Formate wie der Umweltpreis „Goldene Murmel“, der mobile Kletterturm, Kinder- und Jugendkletterkurse sowie der jährliche Wassersporttag wurden kontinuierlich weitergeführt. Gleichzeitig wurden neue Akzente in den Bereichen Klimabildung, Jugendbeteiligung und Social Media gesetzt.

Die Jugendarbeit wurde zunehmend als Querschnittsthema auf Landes- und Gebietsebene verankert. Vernetzung, Austausch und die nachhaltige Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit standen dabei im Mittelpunkt.

3. Aktivitäten & Zahlen im Überblick

- Mobiler Kletterturm:
 - 2023: 59 Einsätze
 - 2024: 48 Einsätze
 - 2025: 59 Einsätze
- Kinder- und Jugendkletterkurse in Weinburg:
 - 2023: 15 Kurse, 35 Schnupperstunden und insgesamt 164 betreute Kindern
 - 2024: 22 Kurse, 27 Schnupperstunden und insgesamt 200 betreute Kindern
 - 2025: 18 Kurse, 17 Schnupperstunden und insgesamt 163 betreute Kindern
- Jugendarbeit bei den Naturfreunden sichtbar machen:
 - *Wassersporttage*:
jeweils in Kooperation mit AK Young am Ratzersdorfersee
 - *Jugendforum 2024 und 2025*: Präsentation zahlreicher Jugendorganisationen
 - *FAMILY+ Messe 2025 in Tulln*: 20.000 Besucher*innen, Naturfreunde mit Kletterturm als Publikumsmagnet
 - *jugendspezifische Streuartikel* für mehr Sichtbarkeit (inkl. neu designtem Naturfreundejugend-Logo)
- Regelmäßige Online- und Präsenztreffen zur Vernetzung der Jugendarbeit
(u. a. Online-Jugendreferent*innentreffen 2025 und „Jugend im Fokus - Austausch und Impulse“ 2026)

4. Besondere Highlights & Projekte

- Umweltpreis „Goldener Murmel“:

2023:

1. Platz: Ortsgruppe Pöchlarn
2. Platz: Ortsgruppe Wieselburg
3. Platz: Ortsgruppe Annaberg

2024:

1. Platz: Ortsgruppe Wieselburg
2. Platz: St. Aegydt am Neuwalde

2025:

1. Platz: Ortsgruppe Kematen-Sonntagberg
2. Platz: Ortsgruppe Wilhelmsburg-Göblasbruck
3. Platz: Ortsgruppe St. Aegydt am Neuwalde und Ortsgruppe Persenbeug-Gottsdorf

- Begegnungsfest der Jugend im Juli 2025 in Weinburg im Rahmen der Klima(t)räume-Tour
- Sternschnuppenwanderung für Familien mit Übernachtung auf der Hohenberger Gschwendthütte (2024) und der Zdarsky-Hütte (2025)
- Aufbau und Nutzung von Social Media (Instagram) ab 2025
- Durchgeführte Gebietssitzungen 2025 mit Jugendschwerpunkt sollen die Bedeutung der Jugendarbeit weiter unterstreichen und den Austausch fördern

5. Herausforderungen & Lernfelder

Die Berichte der letzten drei Jahre zeigen, dass die Jugendarbeit stark vom Engagement der Ortsgruppen lebt. Gleichzeitig ist es herausfordernd, Jugendliche langfristig an Vereinsstrukturen zu binden. Zentrale Themen bleiben, die Weiterentwicklung der ehrenamtlichen Strukturen und Bindung neuer motivierter Mitarbeitender.

6. Ausblick & nächste Schritte

Für die kommenden Jahre liegt der Fokus auf der weiteren Stärkung der Jugendarbeit in den Regionen, dem Ausbau von Kooperationen, der gezielten Nutzung von Social Media sowie der aktiven Einbindung junger Menschen in Entscheidungsprozesse. Mit der Unterstützung der Landesorganisation sollen bestehende, gut funktionierende Strukturen durch mehr Offenheit für neue Impulse weiterentwickelt werden.

7. Dank & Verantwortliche

Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlichen Jugendreferent*innen, Betreuer*innen, Ortsgruppen sowie Kooperationspartnern, die die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche ermöglicht haben.

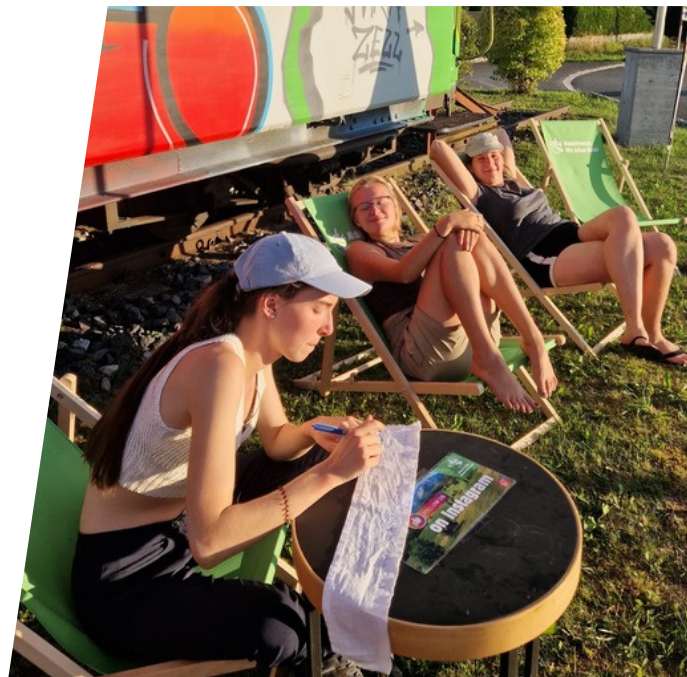
Für das Fachreferat Jugend

Denise Engl - Referentin

Unterstützt durch die Mitarbeiterinnen der Landesorganisation



Begegnungsfest Klima(t)räume, 2025 © Lisa Böhm



Begegnungsfest Klima(t)räume, 2025 © Lisa Böhm



**Naturfreunde
Niederösterreich**



Naturfreunde
Wir leben Natur



**Naturfreunde
Niederösterreich**